

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>10</b>
<b>1. Auf leisen Sohlen ins Gehirn: Denken in Metaphern</b> .....	<b>13</b>
1.1 Die heimlichen »Machthaber«: Was wir denken, über unser Denken zu wissen .....	13
1.2 Metaphorisches Denken ist physisch – So gelangen Metaphern in unser Gehirn .....	16
1.3 Metaphorisches Denken ist unvermeidbar: Diskussion ist nicht gleich Diskussion .....	18
1.4 Metaphorisches Denken ist unbewusst: Denn sie wissen nicht, was sie denken .....	22
1.5 Eine Metapher kommt selten allein: Warum wir Dinge unterschiedlich wahrnehmen .....	23
1.6 Das kulturelle Gehirn: Weshalb Menschen nicht gleich denken können .....	25
1.7 Geheime Selektoren: Wie Metaphern darüber bestimmen, was wir <i>nicht</i> denken .....	27
1.8 Handeln in Metaphern: Denn wir tun, was wir denken ....	28
1.9 Auf leisen Sohlen ins Gehirn: Metaphern in der politischen Sprache .....	30
<b>2. Die Nation als Familie: »Wenn dein Baby nachts schreit, nimmst du es hoch?«</b> .....	<b>32</b>
2.1 <i>Reine</i> Gewissen und <i>niedere</i> Taten: Wie Metaphern unser Denken über Moral strukturieren ..	32
2.2 <i>Vaterland</i> und <i>Haushaltsplan</i> : Die Nation als Familie .....	34
2.3 Familienwerte und Politik: »Wenn dein Baby nachts schreit, nimmst du es hoch?« ...	38
<b>3. Moralische Politik: Strenge Väter und fürsorgliche Eltern</b> .....	<b>40</b>
3.1 Strenge Väter der Nation: Das konservative Familienmodell .	40
3.2 Die Stärksten überleben: Die Fehlinterpretation Darwins .....	44

3.3	Die »unsichtbare Hand« des Adam Smith: Moralische Märkte .....	45
3.4	Fürsorgliche Eltern der Nation: Das progressive Familienmodell .....	46
3.5	Moralische Steuern: Das »Commonwealth-Prinzip« .....	53
3.6	Idealisierte Realität: Strenge Mütter und fürsorgliche Väter .....	55
<b>4.</b>	<b>Bi-Conceptuals: Doppelmoral im Gehirn .....</b>	<b>58</b>
4.1	Die Physiologie zweier Konzepte: Autorität und Empathie .....	58
4.2	Denken in zweierlei Metaphern: Konservative und progressive Weltsicht .....	61
4.3	Moral mal zwei: Bi-Conceptuals .....	62
<b>5.</b>	<b>Rationalismus, Rest in Peace:</b>	
	<b>Warum wir Werte wählen .....</b>	<b>65</b>
5.1	Das Reagan-Phänomen: Wie einer auszog, gegen politische Interessen zu gewinnen .....	65
5.2	»Alle Mann zurück!«: Warum es keine politische Mitte gibt .....	67
5.3	Rationalismus: Der Mythos vom vernünftigen Wähler .....	69
5.4	Fakten, Fakten, Fakten: ... und warum ihnen der Weg in unser Gehirn verschlossen bleibt .....	70
<b>6.</b>	<b>Politisches Framing: »Wert-volle« Worte .....</b>	<b>73</b>
6.1	Das ignorante Gehirn: Fakten und Frames .....	73
6.2	Der Hund, der auch ein Mann ist, aber nie beides: Frames bestimmen, was wir sehen .....	75
6.3	»Denkt nicht an einen Elefanten!«: Sprachliches Negieren von Frames .....	76
6.4	Lastende Steuern: Der konservative Frame von der »Steuererleichterung« .....	79
6.5	Worüber debattieren wir eigentlich?: Issue Defining Frames .....	81
6.6	Werte, von denen man wissen muss: Konservativer und progressiver Common Sense .....	83
6.7	Das manipulierte Gehirn: Propaganda, politischer Spin und ehrliches Framing .....	85

<b>7. Bad Boys und Dad's Boys: Außenpolitik in Metaphern . . . . .</b>	<b>88</b>
7.1 Kinder, hört auf euren Vater: Metaphern und internationale Politik . . . . .	88
7.2 Die vernünftige Nation: Außenpolitik aus Eigeninteresse . .	90
7.3 Eine Frage des Prinzips: Konservative US-Außenpolitik und die Vereinten Nationen . . . . .	93
7.4 Aus den Augen, aus dem Sinn: Die menschenblinde Metapher . . . . .	98
<b>8. Die »Achse des Bösen« und ihr Geschwisterkind: Frames der konservativen US-Außenpolitik . . . . .</b>	<b>104</b>
8.1 Aus drei mach eins, und mach es böse: Der Frame von der »Achse« . . . . .	104
8.2 »Sind Sie mit uns, oder sind Sie mit den Terroristen?«: Eine Frage der Willenskraft . . . . .	108
<b>9. Damit ihr euch fürchtet: »Habt bloß keine Angst!«: Wie der Terror in unser Gehirn gelangt . . . . .</b>	<b>114</b>
9.1 »Räuchert sie aus ihren Löchern!«: Als Terrorismus in unseren Köpfen zur Seuche wurde . . . . .	114
9.2 Der Verbrecher, der in (seiner) Wirklichkeit ein Idealist war: Im Kopf des Terroristen . . . . .	116
9.3 Damit ihr euch fürchtet: »Habt bloß keine Angst!« – Die große Wirkung des Wortes »Terror« . . . . .	119
9.4 Der Tod der Towers: Wie die Todesflieger vom 11. September 2001 Menschen auf der ganzen Welt »wehtaten« . . . . .	122
<b>10. ... und plötzlich war es Krieg: Die Erfolgsgeschichte einer Todesmetapher . . . . .</b>	<b>126</b>
10.1 Ein Anschlag macht noch keinen Krieg: Die Metapher vom Krieg gegen den Terror . . . . .	126
10.2 Eine unendliche Geschichte: Der Krieg, der nie gewonnen werden konnte, weil er keiner war . . . . .	130
10.3 Was auch immer Sie tun, sagen Sie niemals: »Ich bin gegen den »Krieg gegen den Terror!« . . . . .	131
10.4 Der Diktator aus dem Erdloch: Die Festnahme Saddam Husseins und der Irak-Krieg . . . . .	132
10.5 Die Zwillingengeburt des gerechten Krieges: Wie Krieg zur moralischen Pflicht wird . . . . .	135

<b>11. Ihr seid frei: Demokratie im Irak</b> . . . . .	<b>143</b>
II.1 Frei, euch um euch selbst zu kümmern: Die neokonservative »Freier-Markt«-Freiheit . . . . .	143
II.2 »Father knows best«: Die Disziplinierung des Irak . . . . .	146
II.3 Da war doch noch ...: Demokratie und Bürgerbeteiligung . . . . .	148
<b>12. »God bless America«: Religion und Politik</b> . . . . .	<b>150</b>
12.1 »Vater unser ...«: Metaphern für Gott . . . . .	150
12.2 Moralische Religion: Wie Gottes Gebote in unserem Gehirn entstehen . . . . .	152
12.3 Abraham und Isaak: ... und die Moral von der Geschichte? . . . . .	153
12.4 Religiöse Politik: Um wessen Gottes willen? . . . . .	155
12.5 Gottes bessere Söhne: Die Metapher von der Bibeltreue . . . . .	157
12.6 Toleranz und Intoleranz: Eine Frage religiöser Werte . . . . .	159
<b>13. Im Land der zwei Freiheiten:     Warum wir hören, was wir denken</b> . . . . .	<b>162</b>
13.1 Freiheit ist nicht Freiheit: Ein Wort, das keine (einzige) Bedeutung hat . . . . .	162
13.2 <i>Leere</i> Worte und <i>bedeutungsvolle</i> Texte: Metaphern für Kommunikation . . . . .	163
13.3 Realistische Kommunikation: Die Welt in unserem Gehirn . . . . .	165
13.4 Der notwendige Ideenstreit: Essentially Contested Concepts . . . . .	167
13.5 Im Namen zweier Freiheiten: Essentially Contested Concepts und politische Kommunikation . . . . .	171
<b>14. »Es war einmal ...«:     Das Märchen vom objektiven Journalismus</b> . . . . .	<b>175</b>
14.1 Objektive Berichterstattung: Anspruch und Wirklichkeit . . . . .	175
14.2 Die Wächter gedanklicher Freiheit: Bewusster Journalismus . . . . .	176
<b>Nachwort</b> . . . . .	<b>180</b>
Nachwort zur zweiten Auflage . . . . .	183
Nachwort zur vierten Auflage . . . . .	186
<b>Über die Autoren</b> . . . . .	<b>191</b>